

Wohngebiet "BÃ¼scheich - Auf dem Acker"

54568 Stadt Gerolstein - BÃ¼scheich

Exposiç½ zum Bauplatz312/15

Alle Angaben ohne Gewähr.

Bauplatznr: 312/15

verkauft

Grö½e: 687,00 qm

GRZ / GFZ: 0,30 / -

Preis: k. A.
(erschlossener Baulandpreis)

Gesamt: k. A.

Kontakt:

Stadt/Gemeinde:

Stadt Gerolstein

Kyllweg 1

54568 Gerolstein

<https://www.gerolstein.org/>

Ansprechpartner:

Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein

Herr Guido MÃ¼ller

Kyllweg 1

54568 Gerolstein

Tel.: 06591 13 1081

guido.mueller@gerolstein.de

www.gerolstein.de

Foto oder Maß½e des Bauplatzes

Das Baugebiet:

vollerschlossen

Foto des Baugebiets

Wohngebiet "BÃ¼scheich - Auf dem Acker"

54568 Stadt Gerolstein - BÃ¼scheich

Fotos zum Baugebiet:

Stadt Gerolstein:

Gerolstein ist eine Stadt im Landkreis Vulkaneifel. Sie gehÃ¶rt zur Verbandsgemeinde Gerolstein. Die Stadt Gerolstein ist â€žMittelzentrumâ€œ und Verwaltungssitz der Verbandsgemeinde.

Die Kernstadt ist anerkannter Luftkurort; sie liegt im Kylltal, von markanten Felsen und HÃ¶hlenzÃ¼gen umgeben. Der Kylltal-Radweg und der Fernwanderweg â€žEifelsteigâ€œ verlaufen mitten durch die Stadt.

Die SehenswÃ¼rdigkeiten auf den AnhÃ¶hen im Stadtgebiet (LÃ¶wenburg-Ruine, Munterley und Auberg) bieten dem Besucher einen Panoramablick Ã¼ber die Stadt, das Kylltal und weit hinein in die Vulkaneifel.

Ein lohnenswertes Wanderziel ist der Vulkankrater Papenkaule und die in der NÃ¤he liegende BuchenlochhÃ¶hle. Als herausragendes Baudenkmal gilt die 1913 in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm II. eingesegnete ErlÃ¶serkirche. Die Kirche ist u.a. bekannt wegen ihrer groÃflÃ¤chigen Goldmosaiken. Sie liegt auf dem GelÃ¤nde der ehemaligen rÃ¶mischen â€žVilla-Sarabodisâ€œ, deren Fundamente in einer Art Freilichtmuseum besichtigt werden kÃ¶nnen.

Die Kyll, die das Bild Gerolsteins seit jeher mit prÃ¤gt, wird im Stadtgebiet seit Anfang 2016 naturnah ausgebaut. Durch verschiedene MaÃnahmen, die unter dem Projekt â€žStadt im Flussâ€œ zusammengefasst sind und die vom Land Rheinland-Pfalz sehr groÃzÃ¼gig gefÃ¶rdert werden, soll der Fluss geÃ¶ffnet und mehr als bisher â€žerlebbarâ€œ gemacht werden. Die Kyll â€“ und damit das Bild der Stadt â€“ werden sich in den nÃ¤chsten Jahren deutlich verÃ¤ndern.

â€žGerolsteinerâ€œ - das beliebteste Mineralwasser Deutschlands - wird aus Vorkommen, die bis zu 250 m unter der Stadt liegen, gewonnen und in Gerolstein abgefÃ¼llt. Dieses einzigartige Mineralwasser wird in Ã¼ber 30 LÃ¤nder exportiert und damit der Name â€žGerolsteinerâ€œ weltweit bekannt gemacht. Ein Besuch im Besucherzentrum des Gerolsteiner Brunnens ist fÃ¼r viele GÃ¤ste und natÃ¼rlich auch fÃ¼r die â€žGerolsteinerâ€œ ein Muss.

Neben Natur, gesunder Luft und gutem Wasser bietet die Stadt viele VorzÃ¼ge eines stÃ¤dtischen Raumes. Familien profitieren von beitragsfreien KindertagesstÃ¤tten, die in der Regel Ã¼ber freie PlÃ¤tze verfÃ¼gen und in ihren Konzepten unterschiedliche Schwerpunkte anbieten. Die Schulen vor Ort decken die gesamte Palette ab (Grund-, Real-, FÃ¶rderschulen, Gymnasium, berufsbildende Schule).

FÃ¼r sportlich Aktive stehen ein Hallenâ€“ und Freibad, mehrere TennisplÃ¤tze, der Sportplatz (der in KÃ¼rze eine neue moderne Leichtathletikanlage erhalten wird) sowie Lauf- und Walkingrunden mit unterschiedlichen LÃ¤ngen und Schwierigkeiten zur VerfÃ¼gung.

Die Ärztliche Versorgung wird von mehreren Allgemein- und FachÄrzten sowie durch das Marienhaus Klinikum Eifel St. Elisabeth sichergestellt. Ein Notarzt-Bereitschaftsdienst, mehrere Apotheken, Physiotherapeuten und Orthopädietechniker ergänzen das Angebot für eine medizinische Grundversorgung.

Gute Einkaufsmöglichkeiten bestehen in der Hauptstraße in der Stadtmitte sowie in der Sarresdorfer Straße – dort sind jeweils in großer Zahl und zeitweise kostenfrei Parkplätze vorhanden.

Wer trotz des großen Angebotes vor Ort verreisen möchte, kann dies auch mit der Bahn tun. Vom Bahnhof Gerolstein bestehen direkte Bahnverbindungen nach Köln/Bonn und Trier.

Die Stadt Gerolstein gliedert sich in die Kernstadt Gerolstein und die neun Stadtteile, die in den 70-er Jahren eingemeindet wurden:

Bewingen
Börscheich
Gees
Hinterhausen
Lissingen
Michelbach
Müllenborn
Oos
Roth

Die Stadtteile haben bis heute ihre dörfliche Strukturen und ihre eigene Identität erhalten; alte Bräuche und die Dorfidylle werden bewahrt. Die meisten Stadtteile haben ihre eigenen Vereine und Freiwilligen Feuerwehren.